

## Zum wissenschaftlichen und technischen Hintergrund

### Marktsituation und Herkunft des Verfahrens



Das Verfahren von profilingvalues basiert nicht auf standardisierten Befragungen zu Verhalten, Einstellungen oder Wertbegriffen, um Persönlichkeitseigenschaften abbilden zu können. Die Grundlage für Antwortverzerrungen wie soziale Erwünschtheit, also vermeintliches oder tatsächliches Erkennen des jeweils zu untersuchenden Kriteriums, ist für den Teilnehmer nicht möglich. Dadurch sind jegliche **Manipulationsversuche und der Einfluss von Störfaktoren ausgeschlossen**.



Herkömmliche Verfahren haben in der Regel eine lange Durchführungszeit (45 Minuten bis zu drei Stunden). Ausnahmen bilden die sogenannten „Typisierungen“, bei denen in sehr kurzer Zeit die grundsätzliche Ausrichtung des Menschentypus ermittelt wird, und einige wenige individuelle Profiling-Verfahren. Für profilingvalues benötigt der Teilnehmer in der Regel etwa **20 Minuten online**.

profilingvalues basiert auf den wissenschaftlichen Arbeiten von **Professor Robert S. Hartman**, die sich auf das persönliche Wertesystem des Menschen beziehen. Der 1910 in Berlin geborene Robert Schirokauer („S.“) floh 1933 vor den Nazi-Verfolgungen mit falschem Pass („Hartman“) und lehrte später an Universitäten in den USA und Mexiko. Sein Hauptwerk, „The Structure of Value“, entwickelte von den Ausgangspunkten Philosophie und mathematischer Logik eine neue wissenschaftliche Disziplin, genannt Formale Axiologie (Formale Wissenschaft von den Werten). In der Folge erarbeitete er das Hartman Value Profile.

- ⋮ Weitere Informationen über Robert S. Hartman:
- ⋮ Robert S. Hartman Institut – <http://www.hartmaninstitute.org/about/about-robert-s-hartman/>
- ⋮ Wikipedia – [http://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_S.\\_Hartman](http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_S._Hartman)

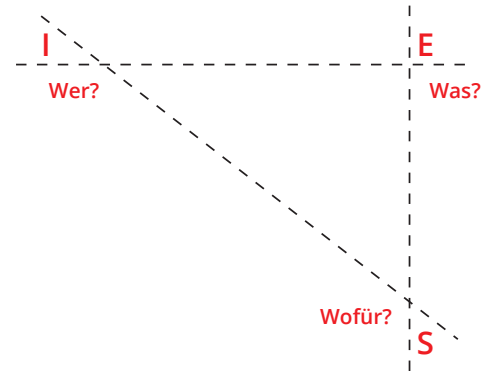
### Methode und Modelltheorie

Das **Hartman Value Profile (HVP)**, das gleichsam den „Motor“ von profilingvalues darstellt, bildet durch Rangordnen von Wertbegriffen und -aussagen das persönliche Wertesystem eines Menschen in sehr kurzer Zeit ab. Durch das Rangordnungssystem ist die Variabilität der vorgenommenen Reihenungen nahezu unendlich – so wie tatsächlich die möglichen menschlichen Persönlichkeiten. Aus den Ergebnissen des Profilings sind dann Persönlichkeitseigenschaften, Neigungen und Interessen sowie Fähigkeiten und aktuelle Handlungsmotive schlüssig darstellbar. Die Ergebnisse sind stabil und sicher. Denn das persönliche Wertesystem „wechselt“ man nicht.

Sowohl das theoretische Modell von Hartman als auch die Auswertungsmathematik sind komplex. Die Entwicklung der Applikation von profilingvalues stellt ebenfalls ein psychologisch-inhaltlich wie programmiertechnisch äußerst anspruchsvolles Unterfangen dar.

Von der Modelltheorie her hat Hartman ein „Formalkonzept des Guten“ entwickelt:

„Gut ist, was sein Konzept erfüllt“.



Diese wenig trivial anmutende Aussage hat jedoch eine große Tragweite. Dadurch kann man unabhängig von unterschiedlichen moralisch-sittlichen Wertvorstellungen eine exakte Wissenschaft aufbauen und entsprechend mathematisch vorgehen. Hartman hat daraus drei unterschiedliche „Wertedimensionen“ abgeleitet: die **intrinsische** (menschliche), die **extrinsische** (gegenständliche) und die **systemische** (prinzipielle) Dimension. Aus der Kombination dieser Dimensionen lassen sich nun sowohl Alltagsbegriffe als auch komplizierte Zusammenhänge oder Situationen mit mathematischen Formeln darstellen, die auf der Wertewissenschaft basieren.

Nach der individuellen Rangreihung eines Teilnehmers wird exakt gemessen, wie diese Person wertet, das heißt wem oder was sie wie viel Bedeutung zumisst. Die Fähigkeit zu werten erlaubt dem Menschen grundsätzlich, seine individuellen kognitiven und emotionalen Kapazitäten zu organisieren. So macht er seine Potenziale erst nutzbar. Je höher die Fähigkeit zu werten ausgeprägt ist, desto besser sind bestimmte Eigenschaften entwickelt, wie zum Beispiel Einfühlungsvermögen, Praktisches Denken, Selbstachtung oder Zielorientierung. Mit dem Modell von Robert S. Hartman kann man all diese **Persönlichkeitseigenschaften in integrierter Form**, also auch in ihren logischen Beziehungen zueinander, erfassen und auch in Form von geeigneten Textbaustein-Systemen verbalisieren.

## Nutzen

Das von profilingvalues entwickelte Berichtsformat beschreibt mit bisher unerreichter Genauigkeit sowohl die Persönlichkeitseigenschaften eines Menschen als auch die gegenwärtige Nutzung seiner individuellen Potenziale. Bei einer Bearbeitungszeit von nur circa 20 Minuten und einer teilautomatisierten Online-Anwendung gelangen die Teilnehmer beziehungsweise Auftraggeber unmittelbar zu ihrem Nutzen:



Ein objektiver, wissenschaftlicher und dabei äußerst effizienter Blick auf ihre Persönlichkeit.



Stärken und Begrenzungen sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden dabei aufgezeigt.

## Validität und Reliabilität

Das HVP, das den Applikationen von profiling**values** zugrunde liegt, ist wissenschaftlich umfassend durchgetestet, untersucht und validiert. Es ergeben sich eine sehr gute Konstruktvalidität wie auch Test-Retest-Reliabilität ( $\rho = .82$  für die Wertung der äußeren Welt beziehungsweise  $.84$  für das Selbst).

Die Korrelationen zwischen der logisch-mathematischen Rangreihenordnung und dem Median der Probanden ist sehr hoch (Spearman's Rho-Koeffizient:  $\rho = .92$  beziehungsweise  $.86$ ). Darüber hinaus wurde eine sehr starke Konkordanz über die Teilnehmer nachgewiesen (Kendall's W-Koeffizient:  $W = .84$  beziehungsweise  $.78$ ). Konkurrierende Validierungen wurden beispielsweise mit Catell 16 PF und auch MMPI erfolgreich durchgeführt. Zur Kriteriumsvalidität und Konstruktvalidität wurde darüber hinaus eine Reihe von Studien durchgeführt.



Mehr Informationen finden Sie dazu auf der Website des Robert S. Hartman Instituts ([www.hartmaninstitute.org](http://www.hartmaninstitute.org)).



Eine hervorragende Zusammenstellung aller relevanten Validierungsstudien zum Hartman Value Profile bietet: *Leon Pomeroy, The New Science of Axiological Psychology, edited by Rem B. Edwards, Amsterdam – New York 2005.*



Eine knappe Darstellung wichtiger Untersuchungen zu Validität und Reliabilität können Sie direkt bei profiling**values** anfordern: [info@profilingvalues.com](mailto:info@profilingvalues.com).